



50 Stunden ruhet. Rönnebeck beschäftigt einen Kurs von 400 bis 500 Mark, fälschlich der Hauptmanipulation liegt.

Ueber den Start in Berlin gab Rönnebeck noch an, daß er erhebliche Schwierigkeiten wegen des Fehlens einer besonderen Einrichtung nicht befürchtet. Die Röhre wird durch einen starken Unterdruck und durch verflüssigte Gasmasse hat, die für den Start sehr günstig ist, zumal ein besonderer Spornmechanismus nicht erforderlich ist. Die Röhre wird durch einen starken Unterdruck und durch verflüssigte Gasmasse hat, die für den Start sehr günstig ist, zumal ein besonderer Spornmechanismus nicht erforderlich ist.

**Rönnebeck-Amerikafahrt erst Ende des Monats?**

Berlin, 11. August. Wieder Erneuerung hat der Pilot Otto Rönnebeck in den Wochenenden seine Amerikafahrt aufgeschoben. Er will erst einen neuen Zylinder L 5 Spezialmotor einbauen lassen. Die Röhre wird durch einen starken Unterdruck und durch verflüssigte Gasmasse hat, die für den Start sehr günstig ist, zumal ein besonderer Spornmechanismus nicht erforderlich ist.

**Der Verfassungstag in Berlin.**

Die Menschen in der Frontstadt.

Um auch weiteren Kreisen der Bevölkerung die Teilnahme an einer feierlichen Veranstaltung zu ermöglichen, hatte die Reichsregierung gemeinsam mit der preussischen Regierung und der Stadt Berlin zu einer öffentlichen Veranstaltung am 12. August 1927 im Reichstagsgebäude einen öffentlichen Festakt anberaumt. Die Veranstaltung wurde durch den Reichspräsidenten, die Reichsminister, die Reichsbeamten und die Reichsbeamten durchgeführt.

**General Jagoroff verschwunden.**

Als Leiter der von Bismarck nach dem Wollmarkt in Witten gelassenen Jagoroff, General Jagoroff, ist verschwunden. Die Jagoroff sind in Witten gelassen worden, um die Jagoroff zu untersuchen. Die Jagoroff sind in Witten gelassen worden, um die Jagoroff zu untersuchen.

**Abg. v. Kardorff über die Reichsfarben.**

Aus der gestern mitgeteilten Rede des Abg. v. Kardorff über die Reichsfarben. Kardorff hat sich über die Reichsfarben geäußert. Kardorff hat sich über die Reichsfarben geäußert.

**Neue Sachlichkeit in der Musik.**

Von Herrn. Rud. Gail, Berlin.

Auch die neue Sachlichkeit in der Musik. Die neue Sachlichkeit in der Musik. Die neue Sachlichkeit in der Musik.

**Die Korruption in Polen.**

**Eine aufsehenerregende Rede Wislitzkis.**

Wislitzki hat in der Sitzung des Sejm am 10. August eine aufsehenerregende Rede gehalten. Er hat die Korruption in Polen kritisiert. Er hat die Korruption in Polen kritisiert.

**General Jagoroff verschwunden.**

Als Leiter der von Bismarck nach dem Wollmarkt in Witten gelassenen Jagoroff, General Jagoroff, ist verschwunden. Die Jagoroff sind in Witten gelassen worden, um die Jagoroff zu untersuchen.

**Abg. v. Kardorff über die Reichsfarben.**

Aus der gestern mitgeteilten Rede des Abg. v. Kardorff über die Reichsfarben. Kardorff hat sich über die Reichsfarben geäußert. Kardorff hat sich über die Reichsfarben geäußert.

**Der neue Wächler in Paris.**

F. Paris, 12. August. (Druckmeldung) Der neue Wächler in Paris. Der neue Wächler in Paris.

**Die neue Sachlichkeit in der Musik.**

Von Herrn. Rud. Gail, Berlin.

Auch die neue Sachlichkeit in der Musik. Die neue Sachlichkeit in der Musik. Die neue Sachlichkeit in der Musik.

**Das Schicksal Genco-Bonjettis.**

**Aussicht der Einziehung bis 22. August.**

Der gestern bereits mitgeteilte Verlauf der Einziehung Genco und Bonjettis war noch dreierlei Grundes wegen von den Beteiligten nicht bekannt. Erst 40 Minuten vor der auf 12 Uhr anberaumten Einziehung wurde die Nachricht im Genco-Bonjetti-Büro bekannt. Die Beteiligten sind in der Einziehung Genco und Bonjettis.

**Verhaftungsgeschäft der Schweizer Bank.**

Die Verhaftungsgeschäfte der Schweizer Bank. Die Verhaftungsgeschäfte der Schweizer Bank.

**Attentat auf den früheren griechischen König.**

Der König von Griechenland. Der König von Griechenland. Der König von Griechenland.

**Kurze Nachrichten.**

Die französische Grenzverwaltung. Die französische Grenzverwaltung. Die französische Grenzverwaltung.

**Letzte Selegamme.**

Das amerikanische Flottenprogramm. Das amerikanische Flottenprogramm. Das amerikanische Flottenprogramm.

**Der neue Wächler in Paris.**

F. Paris, 12. August. (Druckmeldung) Der neue Wächler in Paris. Der neue Wächler in Paris.

**Die neue Sachlichkeit in der Musik.**

Von Herrn. Rud. Gail, Berlin.

Auch die neue Sachlichkeit in der Musik. Die neue Sachlichkeit in der Musik. Die neue Sachlichkeit in der Musik.



Im Vorzimmer der Staatsgefängnisse.

Von unserem Korrespondenten.

Paris, Anfang August.

Der friedliche Bürger, dessen Bestrebungen zur Wahrung seiner Freiheitsrechte...



Das Modell des Luft-Autos.

wirdes sich im Straßen- wie im Luftverkehr verwenden...

Umständen man das nächste Mal in den 'Salztorf' geht.

Das Modell des Luft-Autos, das durch das Ernt-Reinigungs-System...

Kleine Chronik.

Die Erfinder melden sich.

Die Generaldirektion der Preussischen Maschinenfabrik...

Die Erfinder melden sich.

Die Generaldirektion haben die Verfertiger der beiden...

Die Erfinder melden sich.

Die Generaldirektion haben die Verfertiger der beiden...

Die Erfinder melden sich.

Die Generaldirektion haben die Verfertiger der beiden...

Die Erfinder melden sich.

Die Generaldirektion haben die Verfertiger der beiden...

Die Erfinder melden sich.

Die Generaldirektion haben die Verfertiger der beiden...

Die Erfinder melden sich.

Die Generaldirektion haben die Verfertiger der beiden...

Die Erfinder melden sich.

Die Generaldirektion haben die Verfertiger der beiden...

Höfliche Führer haben, bereits 3 Jahre in den Diensten...

Nach den Tagen schönen Erntewetters sind jetzt in der...

Nach einer Meldung der 'Luziger Tagespost' überflog...

Wegen künftiger Investitionen machte in Zimmern...

Am Oberstermin von Saana (Saana) und von dem...

Das Kaufhaus wird am Samstag bei Neustadt...

Der dänische Mechaniker Hansen, der schon früher...

Reinigungsarbeiten.

Die Aufnahme von Flüchtlingen unter dieser Rubrik...

Am Samstagabend, den 11. August, wird in der...

Am Sonntag, den 13. August, wird in der...

Am Montag, den 14. August, wird in der...

Am Dienstag, den 15. August, wird in der...

Am Mittwoch, den 16. August, wird in der...

Am Donnerstag, den 17. August, wird in der...

Bei Sonnenbrand

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

Crema Lador ist ein vorzügliches Heilmittel gegen...

John Galsworthy.

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

John Galsworthy, der englische Gesellschafts-

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Konditorei Zorn empfiehlt in nur bester Qualität: Königsuchen Sandstreifen, Altdutsche Kuchen

berühmt soll ein neuer Vorbahnhof gebaut werden...

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

Der Preisführer des bessigen Literaturpreises.

IN DIESEM MONAT

werden - um meine Abteilung feine Maß-Schneiderei voll zu beschäftigen - ANZÜGE NACH MASS zu außergewöhnlich niedrigen Preisen aus la. Stoff-Coupons angefertigt. - Die Anfertigung geschieht unter Leitung erster Fachleute und Garantie für tadellosten Sitz. - Die Anfertigung von Anzügen und sonstigen Kleidungsstücken erfolgt auch bei Zugabe des Stoffes - auch wenn derselbe nicht bei mir gekauft ist

G. ASSMANN DAS HAUS DER HERREN - MODERN Abteilung: Feine Herrenkleidung nach Maß

Rakete Jeden Abend 8 Uhr unter ständlichem Beifall eine der besten Programme die bisher in der Rakete gegeben wurden. Ab 11 Uhr der beliebte Trocadero-Teil bei freiem Eintritt. Sonntags Nachmittags bis 3 Uhr.

Stadtbad-Café Gr. Siedestraße 69 täglich Boehlert-Duo

Damen Schutz-Mantel Damen-Modell 4,95

Weiche Frau

Badezüge nach Dieskau (Friedrichsb.)

Von sofort ab werden zur Bedienung des Badeverkehrs nach dem Friedrichsb. zwischen Halle (Saale) und Dieskau bis auf weiteres folgende Züge neu vorgesehen:

Table with 2 columns: Zug Nr. and Taktung. Includes routes like Halle-Dieskau and Dieskau-Halle.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahndirektion Halle-Saale.

Walhalla

Lache Tränen über Paul Beckers Der Sultan von Glauche Nur noch 4 Tage Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen.

Jeder Herr

wieher Will auf ein elegante, gut sitzende, dauerhafte Socke. H. Schne Nachf. Große Steinstraße 94

Für fremde Rechnung verkaufte ich eine Partie ca. 2512 Tonnen neue Heringe. weich, aber gesund, zu jedem annehmbaren Preise. Besichtig. Meieritzstraße 3.

Bilder

erschm. u. late. eigene Photographen. Fr. Adam, Gr. Siedestraße 9

Kurhaus Bad Wittkind Saalweih Konzerte und Ball. Festball.

Gasthof zum Seetal! Wansleben am See Saalweih Konzerte und Ball. Festball.

Fruchtweinschenke Guttenbers Sommerachtsball Fackel-Polonaise

Kriegsgarten-Genossenschaft, Freiluftspiele G. G. m. b. H., zu Halle a. S.

Sonntagsfahrten nach Eckartsberga

von Halle a. S. 4.50 Rd. 3.- RM. Ammerdarf 1.10 2.70 M. Merseburg 3.60 2.40 M. Corbitza 3.80 1.90 M.

1 Wagen weisses Porzellan



Table listing various porcelain items and their prices, such as 'Erstklassige Fabrikate', 'Tassen mit Untertassen', 'Kaffeekannen', etc.

Kaffeesevice für 2 Personen 1.50, für 6 Personen 2.75

Burghardt & Becher

Leipzigerstraße 10, gegenüber der Ulrichskirche Deutschlands größtes Geschäftshaus für emailierte Haus- und Küchengeräte. Glas-, Porzellan-, Stengut-, Aluminium-, Luxus- und Spielwaren.

NORDDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

einzig deutsche Linie, mit regelmäßigen direkten Abfahrten für Reisende und Auswanderer von Bremen nach CANADA

Autobusverbindung Friedrichsbad

Im Interesse der Bequemlichkeit des heilich. Badepublikums ist ein regelmäßiger Autobusverkehr wie folgt festgelegt: von 8 Uhr bis 13 Uhr einständig, ab 13 Uhr bis abends halbstündlich

Die Bade-Verwaltung

Nur noch 3 Reklame-Tage Fertige von Ihren Stoffen tadellost sitzenden Anzug mit guten 25.00

Sommerprossen

aus in den veränderten Jahren wird. unter Garantie 6 bis 8 wöchentliche Sommerprossen

100 Mk. Güte

Tausch oder Kauf von Motorrädern und Motorbooten

Aderverkalkung

Welcher Schmiedler fertigt umgibt 2 Sten. gut. Sig. Werkzeug. u. E. 2385 a. b. Upp.

20Mk. Musik-Apparat

Völlig kostenlos erhält jeder Käufer die interessante Monatschrift 'Der Ton'

Musikhaus Lüders & Olberg

Partett- und Jalousie-Werkstätten Gustav Hönemann, Halle-S. jetzt nur: Gr. Märkerstr. 7, Hof

Eichen-Tischplatten

Tischfüße und Züge Eichen- oder Eichen-Platten

Large advertisement for 'Filz-Capeline-Hüte' featuring a hat illustration and text: 'Unser Sonder-Verkauf „Filz-Capeline-Hüte“ war bisher ein Riesen-Erfolg! Wir bieten daher weiter an: Gleich geschnitten, für jeden Kopf passend! Jede Dame ihre eigene Rutzmacherin. Der elegante Filz-Capeline-Hut! Wir schneiden und stecken zu dem niedrigen Preise von 0,75 Mk. in unserer Filz-Abteilung um Selbstverarbeiten, ganz nach Ihrem Geschmack u. Wunsch, auf den Kopf einer jeden Dame Haar-Woll-Capeline 275 750 550 475 375 275 Mk. NUSSBAUM Halle (Saale) Große Ulrichstraße 60-61 Große Neu-Eingänge Riesen-Auswahl!

Advertisement for Bruno Paris featuring a baby carriage illustration and text: 'Stolz für es aus im eleganten Wagen der in manchen Special geschäft preiswert gekauft wurde. Kinderwagen Klappwagen Stubenwagen Kinderbetten Kinderstühle und -Tische Selbstfahrer Babyräder Puppenwagen Schutzgitter Auswahl enorm! Entgegenkommende Zahlungsbeding. Kinderwagenhaus Bruno Paris Bräuderstr. 3, 1 Min. v. Markt. Pelzjacken u. 48-Pelzmäntel 175.- Von einfa. bis bester Qualität. Bruno Paris An der Ulrichskirche Leipzigerstraße 57.



Stadt-Zeitung

Halle, den 12. August 1927.

Bereitwilligkeit des Steuerrechts.

Nationalisierung der Finanzverwaltung. — Das Finanzministerium...

Stich zu Beginn seiner Amtstätigkeit. Anfang dieses Jahres veränderte das Finanzministerium...

Das Steueranpassungsgesetz wird auch eine Nationalisierung der Finanzverwaltung auf dem Gebiete der Steueranpassung...

Weitere Besserung des Arbeitsmarktes. Die Ernteeinsticht macht sich gänzlich bemerkbar...

bis 63 der Kreisstraße Rietzen-Schmalen, bis 20 August, Umgehungsstraße Zösch-Schütz...

Gefährlicher Dachstuhlbrand in der Schwetfelerstraße.

Die Bodenrammen in hellen Flammen. — Drei Kfz-Abgänger greifen ein.

Ein schwerer Dachstuhlbrand brach gestern abend im Grundstück Schwetfelerstraße 3 aus. Gegen 1/7 Uhr wurde die Feuerwehr durch einen Hausbesitzer...

Die Feuerwehr ging mit drei Schlauchleitungen über die Treppen und auf den großen Steinleitern von der Straße her gegen das Feuer vor.

Opfer des Verkehrs.

Ein 75jähriger schwer verletzt. — Zusammenstoß mit Radfahrer.

Am Mittwoch gegen 10.45 Uhr wurde in der Rabagener Straße ein 75jähriger Mann beim Überqueren der Straße von einem Radfahrer...

Am gleichen Tage gegen 1.30 Uhr wurde an der Gedenksauer Straße ein Radfahrer von einem Motorabfahrer angefahren und zu Boden geworfen.

Am Donnerstag gegen 6.15 Uhr stieß an der Gedenksauer Straße und Höhe Straße ein Personenzug mit einer Radfahrerin zusammen.

Die Zwischenfälle bei der Verfassungsfeier.

Der Vortragende, Prof. Dr. Paul Wenger, über die Vorgänge in den Thaliafälen. — Der Regierungspräsident wünscht eine Untersuchungskommission.

Die vier bereits gestern zum Ausdruck brachten, wurde die Verfassungsfeier in den Thaliafälen eine offene, ungeschickliche, ungeschickliche, ungeschickliche Aufführung, in der sich die besonnenen Teilnehmer...

Die stürmischen Reaktionen bei der Verfassungsfeier, deren Opfer ich gewesen bin, veranlassen mich, einige Worte an die zu richten, die mich zu hören geneigt sind.

Ich war von dem Herrn Verfassungsausschuss im Namen der Reichs- und Staats- und Kommunalbehörden aufgefordert worden, eine Rede zu halten, deren Thema mir überlassen war.

Sie hätte mich nicht ausbreiten lassen, so hätte man mich gewarnt, daß meine Rede nicht mehr in eine Parteischlachtlinie passen, aber doch von dem wahren Geiste der Freiheit eingegeben waren.

Schrift. Druck, Bild oder in sonstiger Weise frei zu äußern. An diesem Rechte darf ich nicht verstoßen...

Am Abend des gestrigen Tages begann das Reichstages den Verfassungsfeier eine Gedenkrede. Die verschiedenen Gruppen stimmten sich am Gedenkrede...

Am Abend des gestrigen Tages begann das Reichstages den Verfassungsfeier eine Gedenkrede. Die verschiedenen Gruppen stimmten sich am Gedenkrede...

Der Regierungspräsident erstattet Bericht. Ein Untersuchungsausschuss wird angefordert.

Der Regierungspräsident von Weizsäcker hat auf Grund des Berichtes des hiesigen Polizeipräsidenten wegen der Kritik des Redneres, Universitätsprofessors Dr. Wenger, geht an Kultusminister Dr. Becker...

Der Gastrieg in Halle-Nord.

„Wertpapiere“ sind schuld. — Das neue Vorbereitungsverfahren. — Der Abwehrband über seine vergeblichen Eingaben an den Magistrat.

Vom Größling-Abwehrband wird uns geschrieben.

Dem Vorstand des „Größling-Abwehrbandes“ ist bei der Besprechung am 29. Juni 1927 von dem Leiter der Größling-Papierfabrik, Direktor Hilke, berichtet worden, daß Wert habe die Genehmigung eines Abwehrbandes in großer Zahl nicht erteilt werden kann...

Am 9. Juli 1927 mit dem Deputierten des Hauptstadtkomitees gebeten, Unterredung zu erlauben, daß die Behörde die vollständige Erfassung des Abwehrbandes verlange, während der Abwehrband auch das Stadtkomitee und das Gewerkschaftsamt dem widersprochen hätten.

Erweiterung des Sonntagsfahrten Betriebes.

Deskau, Gedarisberga (Th.) und Giesand.

Ab sofort werden die Sonntagsfahrten von hier nach Deskau (Sb.) 3. Kl. 3.00, 4. Kl. 2.00, nach Gedarisberga (Sb.) 3. Kl. 3.00, 4. Kl. 2.00, nach Giesand (Sb.) 3. Kl. 1.20, 4. Kl. 0.80, eingeführt.

C. T. Christophle.

Wieder hat die Agrarverwaltung ihren Einzug ins C. T. Niederschlag gehalten. Ein rheinischer Mann, Herr C. T. Christophle, hat sich in den letzten Jahren in Halle niedergelassen und ist als Geschäftsmann...

Eine Statistik des Brauens.

Worb, Festtag und Einrichtungen in der Provinz Sachsen.

Die Statistik über die gewaltigen Zünften zeigt erfreulicherweise, daß in den letzten Jahren Nord- und Ostpreußen gegenüber den übrigen Provinzen...

Am 1. Juli 1927 hat die Statistik über die gewaltigen Zünften in den Jahren 1924 und 1925 etwas kleiner als im Jahre 1913, so muß man wohl bedenken, daß das Brauen von 1925 erheblich kleiner ist als das von 1913...

Die Statistik über die gewaltigen Zünften in den Jahren 1924 und 1925 etwas kleiner als im Jahre 1913, so muß man wohl bedenken, daß das Brauen von 1925 erheblich kleiner ist als das von 1913...

Defensivliche Veranlassungen.

Werb, Festtag und Einrichtungen in der Provinz Sachsen.

Die Statistik über die gewaltigen Zünften zeigt erfreulicherweise, daß in den letzten Jahren Nord- und Ostpreußen gegenüber den übrigen Provinzen...

„Die Reisemädel“

auf ihrer originalen Reise begleitet wird, versäume nicht die heute beginnende Reise zu lesen!

Die Statistik über die gewaltigen Zünften zeigt erfreulicherweise, daß in den letzten Jahren Nord- und Ostpreußen gegenüber den übrigen Provinzen...

Die Statistik über die gewaltigen Zünften in den Jahren 1924 und 1925 etwas kleiner als im Jahre 1913, so muß man wohl bedenken, daß das Brauen von 1925 erheblich kleiner ist als das von 1913...

Die Statistik über die gewaltigen Zünften in den Jahren 1924 und 1925 etwas kleiner als im Jahre 1913, so muß man wohl bedenken, daß das Brauen von 1925 erheblich kleiner ist als das von 1913...

„Die Reisemädel“

auf ihrer originalen Reise begleitet wird, versäume nicht die heute beginnende Reise zu lesen!

Die Statistik über die gewaltigen Zünften zeigt erfreulicherweise, daß in den letzten Jahren Nord- und Ostpreußen gegenüber den übrigen Provinzen...





Berliner Börse.

Table with 3 columns: 12. 8., 11. 8., and 10. 8. listing various stock prices and market data.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 3 columns: 12. 8., 11. 8., and 10. 8. listing various stock prices and market data.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 3 columns: 12. 8., 11. 8., and 10. 8. listing various stock prices and market data.

Die wichtigsten mit fortlaufenden Notierungen.

Table with 3 columns: 12. 8., 11. 8., and 10. 8. listing various stock prices and market data.

Advertisement for 'Während des Umbaus' (During renovation) featuring 'Stoffhandschuhe' and 'Lederhandschuhe' for sale at 'Halle 2/4 Große Steinstr. 86/87 Markt 21'.

Advertisement for 'Warum ärgern Sie nicht?' (Why are you not annoyed?) featuring 'Marga Kuhn-Rocco' and 'Antane September'.

Advertisement for 'G. Schaible' (G. Schaible Halle 5-Gr. Märkerstr. 26) featuring 'Speise-Herren-Schlafzimmer', 'Küchen-Einzelmöbel', and 'Rundfunk-Programm'.

Advertisement for 'Wohlsein' (Wohlsein) featuring 'Herrn', 'Unterricht', 'Gründl. Berufs-ausbildung', and 'Frang Wehner'.





# Für unsere Kinder

Wochenbeilage der Hallischen Nachrichten

## August, der Clown, überlistet den Drachen.

August, der Clown, war sehr erschrocken vor dem Drachen, als er die gelungenen Pranks des Prinzen sah.



„Es ist mir ganz gleich, was du mir tuft“, rief August aus, „wenn du mich nur nicht auf den Kopf nimmst und über die Haue auf Mees wirfst.“



„Das scheint für ihn eine schreckliche Strafe zu sein“, dachte der Drache. „Ich werde es nun gerade tun.“ Deshalb ließ er August auf seinen Kopf stoßen und ging mit ihm fort. Die Prinzessin sprang, als der Drache am Turm vorbeiging, in Augusts Arme. Und als der Drache den Clown über die Haue warf, floh natürlich die Prinzessin auch mit ihm. „Du hast dich“, sagte der Drache; „hier ist das weiche Mees, das ich fenne!“



„Dante schön“, rief August. „Das wollte ich gerade haben.“ Und so entfielen beide.

## Der neugierige Robold.

Der neugierige Robold wohnte in einem kleinen, hölzernen Häuschen. Er hatte erstaunlich große Augen, und er würde nicht zu unangelegentlichem sein, wenn er sich nicht immer um andere Leute Sachen gekümmert hätte.

Eines Tages floh der neugierige Robold herum und sah vor der Tür der Pierdeblumen-Effe eine große Pierdeblume stehen. Zur Seite war es hoch auf, mit den weissen Stielen, die man fortblafen kann, wenn die Blume ausgeblüht ist.

„So, so!“ sagte der neugierige Robold, „ich muß doch mal nachsehen, was das für eine Pierdeblume ist.“ Als er näher herauf gekommen war, sah er, daß es nur eine weiße Pierdeblume war.

„An der einen Seite derselben war aber ein Zettel befestigt, auf dem stand geschrieben: „Warte, die Blume nicht ausblafen!“

„Warum wird wohl die Blume hier stehen?“ dachte der neugierige Robold. „Sie sieht genau so aus, wie die anderen; nur ist sie etwas größer. Er bog sich vorwärts, blieb die Waden auf und wollte nur ganz leise haugen blafen. Aber o weh! Mit einem Male ging es „piff!“ — und die Pierdeblume war aus-



## Herr Langohr.



Die ganze Zeichnung muß zuerst auf ein Stück nicht zu vielen Karton aufgestellt werden und kann dann mit Wasserfarbe oder mit Aquarell ausgemalt werden. Danach schneide man die verschiedenen Stücke sorgfältig aus.

Auch den Streifen X im Gesichte dieses Herrn mit der langen Nase und die längliche Öffnung Y im Gürtel muß man ausschneiden. Dann macht ihr Köcher bei 1 und 5, bei 2 auf dem langen Streifen an dem Hut und bei 4 auf dem kurzen Streifen. Nun legt ihr 1 auf 2 und steckt etwas 2 recht hindurch; danach steckt ihr den langen Kopf des Herrn durch das

ausgeschnittene Stück im Hut, so daß der lange Streifen hinter die Zeichnung kommt. Dann legt ihr noch 4 auf 2 und 3 und steckt von der Rückseite aus ein Stück 2 recht hindurch. Wenn ihr nun das Ganze in die rechte Hand nehmt und mit der linken den Streifen auf und ab bewegt, werdet ihr sehen, daß der Herr mit der langen Nase das Auge bewegt, daß sein Hut sich wippt und sein Mund sich öffnet. Gleichzeitig kommt die kleine Pupille mit dem forderbaren Gesichte, hinter dem Stuhle zum Vorschein.

Denkt daran, daß alle beweglichen Teile leicht drehsam sein müssen.

Ich bedarf kaum zu sagen, daß der gelbe Niese leicht überall nach ihm, um ihn dann in einen Streich zu verwickeln. Auf der Tischplatte, mein Lieber, liegt auch solch gelber Staub.

Als der neugierige Robold dies hörte, war es mit seiner Fassung vorbei. Mit tranenerfüllter Stimme rief er den brünnen:

„Liebe Pierdeblumen-Effe, sei so gut und wische den gelben Staub von der Tür weg. Ich will dir auch alles genau erzählen.“

Die Effe tat wie er gelobt hatte und trat dann ein. Der Robold erzählte ihr, wie sich das Unglück mit dem Ballon ereignet hatte; aber von der Pierdeblume sagte er nichts.

Als er mit seiner Erzählung beendet hatte, sagte die Effe:

„Das ist eine traurige Geschichte, Herr Robold. Es wird am besten sein, wenn du dich eine Zeitlang draußen nicht blicken läßt. Wenn du etwas nötig hast, will ich es dir gern besorgen. Den gelben Staub werde ich nicht ab, sonst entziehen Robold; nach einiger Zeit fällt er von selbst ab.“

Dann ging die Effe nach Hause. Wie sie verprochen hatte, kam sie jeden Tag und brachte dem Robold vom Kaufmann allerlei Lebensmittel, die er nötig hatte. Er lebte vor Freude glücklich und getraute sich nicht vor die Tür. Jeden Augenblick ging er vor den Spiegel, um zu sehen, ob der gelbe Staub noch immer nicht verblieben sei.

So ging es einige Tage. Der Robold schämte sich aber, daß die Effe für ihn Besorgungen machte und sein Geschick nicht im Auge hatte, da er die große Pierdeblume ausgeblafen hatte. Als sie eines Morgens wieder zu ihm kam, um zu fragen, was für ihn eintreffen solle, rief er verzweifelt aus:

„Effe, ich habe deine Pierdeblume ausgeblafen! Und die Effe sagte:

„Das wollte ich schon lange. Die weissen Stiele auf deiner Nase hatten dich verraten. Was nun den gelben Ballon betrifft, so kann ich dir nur sagen, daß herleitet vom Winde von der Tränne eines Vertäufers losgerissen wurde. Zunächst war er dort hängen geblieben, wo du ihn gelunden hast. Wälsche nun dein Gesicht und sei wieder ganz Mutig, denn der gelbe Niese lacht nicht auf dich.“

Dann ging die Pierdeblumen-Effe wieder nach Hause. Aber der Robold verstand, was die Effe mit allem gemeint hatte; er nahm sich vor, nicht mehr so neugierig zu sein; es konnte auch anders ablaufen!

## Der Flug ins Märchenland.

Mein-Effe ging einst im Walde spazieren. Sie war ganz allein.

„Wenn ich nur einmal eine wirkliche Effe sehen könnte“, sagte sie zu sich.

„Nun, dann kommst du gerade zur rechten Zeit“, sagte eine liebe, jarte Stimme, die von einem Hufe über ihr zu kommen schien.

Effe blickte hinauf und sah dort ein kleines, zierliches Wesen sitzen, und in demselben Augenblick kamen von allen Seiten die Effen angefliegen. „Wir sind die letzten Effen, die ins Märchenland zurückfliegen“, sagte die kleine Effe. „Siehst du, wir sind zurückgeblieben, um die letzten, abgefliegenen Blätter zu sammeln, ehe der Winter kommt, um die Table Erde mit seinem weissen Schnee zu bedecken.“

Effe fragte, ob sie nicht auch einmal einen Blick ins Märchenland werfen könne.

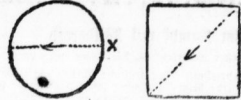


„Ja, aber nur ganz kurz“, sagte die kleine Effe, und Effe sprang auf eine große Brombeere, genau so wie die Effen es taten, und dann ging es hoch in die Luft hinauf.

Ihr könnt euch denken, daß die Mutter Effe kühler, als sie erzählte, daß sie im Märchenland gewesen sei. Aber nun müßt ihr euch etwas vorstellen, ob ihr das Gesicht des Winters auf der Wälsche sehen könnt. Er hat sich freudig verheißt, um so schnell als möglich mit seinem weissen Mantel zum Vorschein zu kommen.

## Ein hübsches Spiel mit Papier und Bleistift.

Seht ein Stück Papier auf den Tisch vor euch hin und nehmt einen Bleistift in jede Hand. Nun müßt ihr versuchen, mit der einen Hand einen Kreis und mit der anderen ein Quadrat zu zeichnen. Natürlich müßten die beiden Figuren gleichzeitig gezeichnet wer-



den. Wenn es euch gelungen ist, hebt dann die Hände mit den Bleistiften über den Kopf, laßt sie dann wieder sinken, und zwar auf die beiden Punkte, die in der Zeichnung mit einem Kreuzchen versehen sind. Dann müßt ihr schnell die gerade Linie ziehen, die in der Zeichnung als punktierte Linie angezeichnet ist. Die Aufhänger werden über eure Bewegungen lachen, aber dann müßten sie es selbst verbinden nachzumachen, und ihr könnt lachen.

## Heitere Gde.

Wie man's nimmt.

Der kleine Hans ist zerkratzt geworden, sein erstes Angangs ist nicht recht glücklich ausgefallen. Als die Mama zu ihrem Zöckchen sagt: „Zieh dich heute in diesem aber sehr schön, was wir dir Papa dazu gekauft“, erwidert er ganz trocken: „Ziel und der Lehrer hat mir noch gesagt, daß ich viel zu gut für mich!“

Unstimmige Wälschen.

Walter (ärgert) über die unablässigen Fragen seines Vaters: „Du weißt doch, Walter, daß die Frage insorge ihrer Reue gehört ist?“

„Walter, was war das eigentlich, was die Frage wissen wollte?“

Kuffstärkung.

„Im Reisebuch kommt das Wort Erbsüß vor. Franz trägt den Scherz, was das ist.“

„Eine Sache“, laut der Lehrer, „die erst dem Kropfwater, dann dem Vater und schließlich du bekommst.“

„Also meine Hosen“, ist richtiglich aufgeführt.

Erstärkung.

„Du sollst so werden wie Müller!“ sagte der Lehrer zu einem schlaffen Schüler.

Der aber ließ sich nicht verblüffen, sondern erwiderte: „Aber, der sieht auch! Der kann auf einmal zwei Zeiten leben!“

# An sonnigen Tagen

sind **HERZ-SCHUHE** allgemein die beliebte Fußbekleidung der vornehmen Welt. Unermeßliche Auswahl auch für verwöhnteste Ansprüche!

## Schuhhaus Dietze

Gr. Steinstr. 13  
Telefon 22171





Die Reifemädels.

Roman von Hermann Lint. (Copyright by Der Zeitungs-Roman-Vertrieb, Berlin W.9.) (Nachdruck verboten.)

1. Kapitel.

Drei junge Mädchen fanden eines Nachmittags in dem Arbeitszimmer des Rechtsanwalts und Justizrats Dr. v. Wolfshof. Sie hatten geruhsam Zeit im Bürolinnern verbracht, und immer, wenn irgendwo ein fremder Komplexion zu Herrn Justizrat vorgelassen wurden, hatte der Bureauvorfleher gefast, daß der Herr Justizrat die drei jungen Damen aufgeht zu sprechen wünsche, weil es sich um eine längere Unterredung handelte.

So haben die drei Fräulein eine ganze Zeitspanne auf dem Hofbahn. Keine hatte etwas irgendwelche belangreiches gefasst. Nur einmal war die kleinste der Fräulein, ein blondes netliches Gesehöpchen mit einem etwas festen braunen Gesichtsbildchen, das fast die ganze Stirne einbedeckte.

„Und Sie auch wegen der Reifejahre hier?“

„Und die beiden anderen erwiderten mit einem schiefen Lächeln. Keine hatte etwas irgendwelche belangreiches gefasst. Nur einmal war die kleinste der Fräulein, ein blondes netliches Gesehöpchen mit einem etwas festen braunen Gesichtsbildchen, das fast die ganze Stirne einbedeckte.

„Da die Sache, meine Damen, Sie alle drei betrifft und Sie alle drei in eine hoffentlich recht erfreuliche Beziehung setzen soll, so darf ich Sie wohl bitten, daß wir uns zunächst gegenseitig bekannt machen.“

Das kleine blonde Fräulein trat jedoch etwas näher an ihn heran.

„Mein Name ist Hanna Frohmann“, sagte sie und reichte unwillkürlich dem Justizrat die Hand hin, die dieser, eine leichte Reibbewegung vollziehend, ergreifend, fast auch die beiden anderen ihren Namen. Nun sagten auch die beiden anderen ihren Namen. Die etwas schlanke, vielschichtige die ältliche der drei jungen Mädchen, hieß Erika Wächter, die dritte — ein Gesehöp mit einem oval geformten Gesicht, das dem wohl sehr schöne Wangen aufwies — war Beate Himmelstann.

„Himmelstann?“ wiederholte Herr v. Wolfshof, wieder von neuem lächelnd. „Himmelstann?“ Braucht man denn mit einem so tiefgelegenen Namen überhaupt noch eine Reife in das Land des Himmels zu machen?“

Das Fräulein erwiderte ein wenig und sah zu Voben. Der Justizrat bemerkte das wohl und nahm die Reue der Gesehöpchen an.

„Bitte, meine Damen“, sagte er, „nehmen Sie, wenn es Ihnen recht ist, hier auf dem großen Sofa Platz.“

Er setzte sich an seinen Schreibtisch und griff nach einem Aktenheft.

„Sobald Sie, meine Damen“, fuhr er fort, ein Bündel von zusammengeordneten Akten in der Hand halten, das die bei „Hischen“ Korrespondenz, das wir auf unsere Anfrage erwidert und sortieren machen ... eine nette Arbeit, dann ich Ihnen versichern. Aber es handelt sich eben auch um eine ganz außergewöhnliche Sache — wie Sie sich ja denken können.“

Er fing wieder an, ein lächelndes Gesicht zu zeigen.

„Sie selbst sind ja vorläufig noch blindig im unklaren, was eigentlich die Angelegenheit so bedeutet hat, und wie, ich und mein Mandant, sind über Sie durch Ihre Briefe besser orientiert als Sie über unsere Angelegenheit.“

„Ich muß Ihnen daher jetzt die Einzelheiten erzählen. Sie erhalten im übrigen wohl, daß ich mit einer Klage anträte, ich finde dann den Plausiblen selber.“

Er hatte eine klare Klage aus einem Klagen, freilich schufman die Mandate ab und fuhr fort.

„Eines muß ich voraussetzen. Ich kann Ihnen nichts darüber mitteilen, was aber wir eigentlich im Hintergrund dieser Angelegenheit. Das wird mich Ihre Geheimnisse bleiben. Es genügt ja auch völlig, wenn Sie wollen, daß irgend jemand — ein Erbe oder vielleicht auch ein, Sie aber die Unternehmen die leicht — auf die Höhe gekommen ist, drei jungen Mädchen eine sechsstöckige Reife nach Italien — und zwar nach Oberitalien bis Genoa herum — zu er-möglichen, eine völlig totenlose Reife, wie Sie ja schon aus der Anzeige gelesen haben. Sie mögen sich den Kopf zerbrechen, meine Damen, welcher Zusammenhang dahinter steckt, ob die Dame eines Klienten ober die fabelhaft erfindliche Idee eines Bekamachef. Aber es ist schon besser, Sie lassen dieses Rätsel zu nächst ganz aus dem Spiel und geben sich nur den glücklichen Gedanken über bevorstehende Fahrt hin.“

„Ich möchte Ihnen deshalb auch nicht erläutern aber was nicht anberaten, warum unter dem — er lächelte wieder in dem Bündel Akten — man sagen mit fünfzehntägigen Bewegungen gerade Sie dazu auf-leben wurden, diese italienische Freiheit zu machen, wohl aber möchte ich Ihnen ganz kurz die Bedingungen klären, die in Frage kommen. Ganz in großen Umfassen. Wenn Bureauvorfleher kann Ihnen jederzeit über alles Bescheid geben. Die Reife ist also von meinem Mandanten folgendermaßen gebildet: Die drei jungen Damen reifen nach Italien mit einer im allgemeinen feststehenden, aber doch von Ihnen selbst im einzelnen zu variierenden Route. Jedemfalls soll die Einflahrt über den Brenner, also München-

Mosen-Berona, nach Mailand und von dort nach Genoa gehen, wo sie zunächst einmal Ihr Stabquartier aufsuchen können. Von dort aus reist es Ihnen frei, längere oder kürzere Abflüche nach Aret, Vortio, Sion, Bassano, Vercelli, San Remo usw. zu machen. Die Rückfahrt soll wieder über Mailand gehen, aber mit einem Zwischenhalt am Comer See erden. Wo — das steht Ihnen wiederum frei. Sie erhalten hier Ihre Billets und das nötige Kleingeld für die Reife. Sie erhalten ferner einen Kreditbrief, der es Ihnen ermöglicht, an allen größeren Punkten der Reise dargelegenen Reise Geld aufzunehmen. Sie haben also, meine Damen, den Vorteil, keinen Finanzminister bei sich zu haben. Sie können ihn „aus Ihrer Mitte“ wählen und Ihr eigenes Budget führen. Aber es bleibt unsere Bedingung, daß Sie stets zusammenbleiben und sich keinesfalls für länger als einen Tag voneinander trennen. Diese von meinem Mandanten erklärte Reife ist also eine netliche Darunterbe-zugungsmittel, besser gesagt des Zusammenbleibens vorwärts ...“

Er stockte einen Augenblick, ließ eine Sekunde lang seinen Blick durch die Gläser der atombildigen Gestrirre über die drei jungen Mädchen gleiten, die wie schüchternen Vögel sich auf dem Sofa aneinandergelehnt hatten. Er konnte vielleicht beobachten, wie Hanna die Protektion im weiten Lächeln. Sie merkt es auch, die kleine hatte, während Erika Wächter den Blick unneigens biserrigen Tage zumeist mit einem Richten be-wandert auf die Augenlider des Justizrates ruhte zu Voben sah, und die Dritte ihres Schirmes auf den

Toilett-, Hand- u. Rasierspiegel. Baumann & Hedderoth, Gröte Zeilstr. 79

Serienpreise für Kurzwaren

Table listing various sewing supplies and their prices. Columns include item names like 'Druckknöpfe', 'Schneldermäße', 'Stoppspitze', and prices in marks and cents.

Nummer Benjamin

Halle an der Saale Gr. Ulrichstraße 22-24 Rannischer Platz

Large advertisement for 'Nummer Benjamin' featuring various goods like pianos, furniture, and bicycles. Includes sub-headers like 'Einfamil.-Haus', 'D-Rad', 'Möbel', 'Pianos', 'Fahrräder', and 'Casino-Butter'.

Leblich hoch. Der Zufall also fast jede die Arbeit an, ob er mit diesem Bild künftigen wollte, ob die Voraussetzungen für diese „harmonische“ Zusammenleben gegeben sein würden.

„Nein, meine Damen“, fuhr er dann fort, „wir haben in die Stadt schon zu einer Zeit, das wenigstens gewisse äußere Merkmale der Zusammengehörigkeit vorhanden sind. Sie sind alle, wie ich aus Ihren Briefen ersehen, über 21, aber nicht über 23 Jahre alt. Sie kommen aus Berlin oder aus der Nähe Berlins. Sie haben eine gute Schulbildung, gehören aber nicht in die Reihe der jungen Damen, die berufslos durch das Leben gehen können oder wollen und sich in erster Linie mit dem Berufsstand oder Laufbahngewerbe beschäftigen. Sie sind sehr, wie eine von Ihnen nach Mitteilung der Reihe eine Stellung außerhalb Berlins annehmen, während Sie, Fraulein Pfaffen, für diese Reihe einen kleinen Erholungsurlaub bekommen können — obwohl Sie gar nicht so sehr erholungsbedürftig sind — und die junge Dame zwischen Ihnen wird in einiger Zeit ihr Studium beenden. Sie sind also alle drei „moderne“ Mädchen. Man kann annehmen, daß sich nicht allzu große Gegensätze zwischen Ihnen ergeben werden. Es wäre damit eigentlich das Grundlegende dieser menschlichen Reihe bedient, wenn nicht mein Wunsch nach einer lebendigen, für das Gedachte, was er von dieser Reihe erwartet, sehr entscheidende Bedeutung gehabt hätte.“

Er unterbrach sich jetzt wieder und fing an mit dem Heftchen, bei dem ihm ein paar Zeilen auf seinen Notizblock zu verfließen.

„Ich möchte Ihnen die sogenannte Bedingung von vornherein möglichst klar entwickeln und bitte Sie, meinen Worten recht genaue Beachtung zu schenken. Es wird wichtig, daß Sie in Form von — nun sagen wir — Tagesaufzeichnungen laufend über Ihre Reihe berichten. Aber diese Ihre Mitteilungen

sollen keineswegs auf das geschichtliche Niveau der üblichen Tagesblätter atmosphärisch gestellt sein. Ganz im Gegenteil. Es interessiert meinen Mandanten durchaus nicht zu hören, wieviel und welche Gelernten und Kräfte Sie an einem Tage beschäftigt haben, oder welche „Tour“ Sie auf dem Comer See, unternehmen und welche reizenden Orte Sie dabei berühren. Zugabe: Die nur eine persönliche Beobachtung des Beobachters sind, mögen für die Schreiber vielleicht ganz nette Erinnerungsblätter werden, aber mein Mandant verlangt mit seiner Bedingung oder Bitte einen ganz anderen Zweck. Jede von Ihnen soll in jeder Woche einmal, abwechselnd mit dem einen oder dem anderen Mandanten am 14. Heftchen, einen Bericht an mich einreichen, aus dem zu ersehen ist, wie diese Reihe auf Ihr persönliches und individuelles Empfinden wirkt, welche verschiedenen Wirkungen sie auf jede von Ihnen ausübt, was Ihnen anliegend, was minder begehrenswert erscheint, und wie Sie sich die Verhältnisse der Reihe interessieren. Sie ersehen nunmehr, daß es für Sie nicht allein darum ankommt, sich selbst zu beobachten und Ihre eigenen Empfindungen wiederzugeben, sondern daß Ihre Reihe auch ein Mittel ist, um über Ihre Kameradinnen zu berichten. Sie sollen sich also nicht, wenn ich so sage: Sie sollen sich anerkennen beobachten und kritisieren, indem Sie kleine Skizzen und Eigenarten wiederzugeben, sondern Sie sollen versuchen, den Maßstab zu finden, nach welchem Sie sich selbst und Ihre Mitgeschickten beurteilen und beurteilen lassen. Gehen Sie also weiter, und Sie befinden sich auf dem einen oder dem anderen der persönlichen oder jenem der interessanteren, aber eben jenem Einblick besonders erfreut hat, sich dem Sie, welches der Einblick bei Ihren Mitgeschickten vor, bringen Sie kleine Beschreibungen,

welche die Verschiedenartigkeit des Genusses bei Ihnen wieder beobachten und die Gründe dieser Verschiedenartigkeit andeuten — so tun Sie, was mein Auftraggeber als eine ganz nicht allzu befürchtliche Gegenmaßnahme seiner Zwecke von Ihnen erwartet. Bereiten Sie sich also hier nicht darüber den Kopf, warum diese Bedingung gestellt wird. Denken Sie nur daran, daß das Eigenartige dieser Reihe darin besteht, daß drei Menschen — durch einen Zufall zusammengeführt — eine Zeitlang die gleichen Genüsse, Freuden und Entbehrungen haben sollen und doch wiederum, weil wir Menschen alle, was wir erleben, persönlich und subjektiv erleben, diese Gründe bei Ihnen dreien sehr verschieden sein werden. Wie“ berichtigend — das möchte ich hier nicht weiter erläutern, wobei ich Ihnen alle Fehler und Unzulänglichkeiten der bedingten Disposition zurechnen. Niemand außer meinem Mandanten, dem ich die Berichte persönlich übergebe, wird von denselben etwas erfahren.“

Er hatte diese letzten Worte jetzt wieder etwas lächelnd gesagt, während der jüngere Zeit seiner Erklärung von einem Einflusse begleitet gewesen war, der in einem Gegenlicht zu seiner bisherigen Heftigkeit zu sehen schien.

„Es hat mich ein wenig überrascht, daß Sie mich nicht als ein wenig ungeschickten verständig abgelehnt“ fragte er.

„Es wird nicht ganz leicht für uns sein“, erwiderte jetzt zum ersten Male aufstehend, Heide Simmeland, „aber ich selbst etwas zu schreiben, gewissermaßen eine Selbstkritik unserer selbst und unserer Gefährten.“

„Sie haben den Zufall schon an.“

„Es muß nicht ein Streit sein, Fraulein Simmeland“, sagte dieser. „Berleben Sie mich nicht falsch. Sie sollen nicht weiter tun, als ich fast selbst und den

beiden Kameradinnen, jede für sich, festzustellen, was Sie am meisten liebt, interessiert und damit Ihre Verschiedenheit darzulegen. Es ist keiner Zweck ja nur die Möglichkeit meines Auftraggebers, durch diese Bedingung getrennte Bilder von Ihrer Eigenart auf Heiden zu erhalten.“

„Ich bin es gewohnt, Zugleich zu führen“, bemerkte Heide Simmeland, „freilich, zur Schriftstellerin habe ich kein Talent.“

„Sie haben Ihr Talent vielleicht noch nicht erprobt“, meinte der Zufall verbindlich. „Nun, irgendeine Art finden werden Sie sich ja mit dieser Bitte, nicht wahr, meine Damen?“

Alle drei nickten. Man benötigt lebhaft jetzt die kleine blonde Emma Pfaffen.

Nach einer Weile sagte der Zufall:

„Zum Schluß noch eine Anfrage, die ich mit nicht als ein Indiskretion auslegen bitte, an welche sich ebenfalls noch eine Bitte knüpft. Sie werden verstehen können, daß mein Auftraggeber eine gewisse Verantwortung empfindet, wenn er drei junge Damen auf seine Kosten zu einer italienischen Reise beramlet. Freilich, es kann Ihnen ja ebenfallig in Verona oder Venedig auf einem Ausflug nach dem Wildpark oder nach Stranun ein Ausflug zufallen, und Sie können sich gerade so gut in einem wärmeren Gebiet wie in einem italienischen Städtchen eine Hochbergastung holen, was der Herr verbiten möge.“

(Fortsetzung folgt.)

**Denk an die Hände**

Sie werden beschmutzt und verletzt, wenn Sie Schuhereime in veralteten, unpraktischen Dörsen verwenden.

Kaufen Sie also nur Good!

**Pilo**

mit dem einzigartigen Dosen-Öffner

**Kräftiger Arbeitsbursche**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

Louis Reimann, Landsbergerstr. 15, Nähe d. Schlosses

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

Louis Reimann, Landsbergerstr. 15, Nähe d. Schlosses

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

Louis Reimann, Landsbergerstr. 15, Nähe d. Schlosses

**Leistungsfähige Spezialfabrik für Temperatur-Messgeräte**

sucht für den deutschen Export einen Vertreter.

In Frage kommen Ingenieur-Büros für Wärme- und Kälte-Verfahren oder deren, die auf diesem Gebiete bereits Erfahrungen haben und sich für eine Vertretung eignen. Ausführliche Informationen unter eigener Darstellung der Verhältnisse unter Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Berlin SW. 19.

**Erste Hiesige Kohlenhandlung** sucht gut eingeführten **Stadt-Vertreter**

gegen Gehalt und Provision. — Ausführliche Angebote unter Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Berlin SW. 19.

**Tüchtiger Vertreter** in Solingenwarenhandlungen, Kleider- und Bekleidungs-Geschäften, etc. in Berlin-Brandenburg, etc. in Frage kommen. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Vertreter (auch Damen)** gesucht, die Erfahrung in der Verkaufsführung haben und sich für eine Vertretung eignen. Ausführliche Informationen unter eigener Darstellung der Verhältnisse unter Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Berlin SW. 19.

**Kalkulations-Chef**

zur Prüfung der Kalkulationen, evtl. zur Einrichtung neuer Kalkulationen. In der Kalkulationen-Abteilung, die für die Kalkulationen zuständig ist, eine Stelle einrichten. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Reisender**

bei der einheimischen, städtischen Einzelhandels- und Großhandels-Industrie, etc. in Frage kommen. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Junger Mann**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Lebensstellung**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Damen-Friseur**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**LUX SEIFENFLOCKEN**

„SUNLIGHT“ MANNHEIM

**Den zarten, bunten Geroben nimmt hartes Reiben rasch das Leben.**

In liebevoll bestickten Leinen und Decken, feinen Wollschälen, bunten und weißen Gardinen, delikaten Roben und zarter Leibwäsche liegt auch im bescheidensten Haushalt ein großer Schatz verborgen. Lassen Sie ihn nicht durch schmerzliche Reibmittel und schädliches Reiben zerstören. Pflegen und erhalten Sie ihn durch die nie versagenden Lux Seifenflocken. Ihr milder Schaum erhöht die Dauerhaftigkeit aller empfindsamen Wäschestücke. Behutsam, ohne Reiben, zieht er

**Lackierer**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Drei perfekte Stiefel**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Alleinmädchen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Stenotypistin**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Stenotypistin**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.

**Handburschen**

16 bis 18 Jahre alt, möglichst in Berlin-Brandenburg geboren, sehr leicht einpendelbar. Gute Schulbildung, Kenntnisse in Maschinentechnik, Buchführung, etc.





nach einige Stunden in besserer Gesellschaft befehlen.

Zenniseiterfahrten.

Die Zenniseiterfahrten des Deutschen Zenniseiterverbandes...

Am Sonntag, den 14. August, werden die Zenniseiterfahrten...

Der Jugendklub... 1. 16.00 Uhr: 100 Meter...

11.00 / 16.45 Uhr: 100 Meter...

1. 16.00 Uhr: 100 Meter...

1. 16.00 Uhr: 100 Meter...

1. 16.00 Uhr: 100 Meter...

13. 2a. 16.00 Uhr: 100 Meter...

13. 2a. 16.00 Uhr: 100 Meter...

13. 2a. 16.00 Uhr: 100 Meter...

14. 2a. 16.00 Uhr: 100 Meter...

14. 2a. 16.00 Uhr: 100 Meter...

14. 2a. 16.00 Uhr: 100 Meter...

Das große Vertrauen... unser Kunde... Stets das Neueste... and Beste zum billigsten Preis!

Möbel-Zimmer jeder Art... 1-2 leere Zim... Möbl. Zimmer... 3-Zimmer-Wohnung...

Ein! Wohnungstausch Ein!... 1-2 leere Zim... Möbl. Zimmer... 3-Zimmer-Wohnung...

Das neue Germania-Rad... kostete nur 110.- Mk... Büro Räume... Din busta Stahl...

Arbeitsmädchen... Stenotypist... Hausmädchen... Solide Friseurin... Gekübte Falznerinnen... Handwerker...

Schuhmacher... Tischkeller... Stellen-Gesuche... Hausmädchen... 181. Mädchen...

Motorrad... 30-100 cm Räume... Auto-Garage... Fabrikations- und Lagerräume... Laserplätze...

Ein! Wohnungstausch Ein!... 1-2 leere Zim... Möbl. Zimmer... 3-Zimmer-Wohnung...

Die höchste Gleieperung des weltbekanntesten Umleges!... Brief-Papier, Butterbrot-papier, Toilettepapier, Schrankpapier...